

# Kranklachen in der Notaufnahme

**Bad Segeberg.** Die Lust am Wortwitz, am skurrilen Humor, mal feinsinnig, mal zynisch und immer musikalisch: Das Musikkabarett-Duo „Schwarze Grütze“ aus Potsdam kam im Rahmen der Kulturreihe „K1,5 Kultur überm Markt“ in die Stadt.

50 Besucher in der Aula der Dahlmannschule waren begeistert. Herrlich sind die Spottlieder, wie die bitterböse Ritalin-Hymne zum Zappelphilippsyndrom. „Er ist zwar benebelt, wird nicht mehr geknebelt, schläft ohne Gurt.“ Das alles passend zum gediegenen Ambiente der Aula. „Und jetzt alle: 'Ritalin, Ritalin, Ritalin!'“ Sogar pensionierte Oberstudienräte stimmten beim Refrain mit ein. Wolfram Schmidt als Organisator der Reihe „K 1,5 -



**Das mit Kleinkunstpreisen ausgezeichnete Musikkabarett-Duo „Schwarze Grütze“ gastierte in der Dahlmannschule. FOTO: WGL**

Kultur überm Markt“ landete mit Stefan Klucke und Dirk Pursche wieder mal einen Volltreffer. „Notaufnahme“ hieß das neue Programm und spielte auf die zahlreichen Absurditäten der modernen

Welt, das Ungesunde in unserem Miteinander an. Fazit: „Wir behandeln die Faltschen.“ Ihre Lieder, begleitet auf E-Gitarren und Klavier, sind rasante Geschichten, voll von intelligenten Wort-

spielereien und Überzeichnungen. Einiges ging unter sogenannte Gürtellinien – aber zum Vergnügen „fast“ aller. Das „Alte-Mütter-Lied“ zum Beispiel über die Frauen, die noch im höheren Alter ihr „allererstes Kind mit dem allerletzten Ei“ bekommen. Vom Babyjahr gleich in Altersteilzeit...

Kurz wurde der mit Drogen erwischte Grüne Volker Beck verspottet, der ja schwul sei, aber „nachts mit ‚Christl‘ erwischt“ wurde. Die Rechten bekamen ihr Fett weg mit dem in Rammstein-Manier vorgetragenen Stück „Ich möchte eine deutsche Niere!“. „Aber Vorsicht“, warnen die beiden Spaß-Musiker die lachenden Zuschauer, „Geht nicht mit diesem Grinsen durch Segeberg!“ wgl